



Wassersport und Camping: Motor-Sportboote, Motoren, Bootsausstattun/-technik/-elektronik, Campingbedarf

Diese Checkliste ist Bestandteil unseres Service für Sie für eine unbeschwerte Wassersportsaison.
 Mit dieser Checkliste behalten Sie stets den Überblick über Zustand und Ausstattung ihres Bootes sowie Trailers, ebenso über erfolgte oder erforderliche Wartungs-/Reparaturarbeiten und –fristen.

CHECKLISTE FÜR DIE WASSERSPORTSAISON 2016

1. Offene Positionen aus der Vorjahres-Saison

Gab es im Vorjahr Schäden, Störungen, Ausfälle, Defekte, Schwachstellen?

- nein Bootskörper/Aufbauten Motor/Kraftstoff Trailer
 Elektrik/Elektronik/Stromversorgung Steuerung, Schaltung, Trimmung
 Bootsausstattung/-ausrüstung/Gas/Lüftung Sicherheitsausstattung/-rüstung

Ihre Notizen:

Erledigung vorgesehen bis 2016

2. Detaillierter Boots-Check für die Saison 2016

Ihr Boot:	_____	_____	_____	_____
	Bootsname	Kennzeichen	Modellbezeichnung	Baujahr
Kaufdatum				
	_____	_____	_____	_____
	Länge (m)	Breite (m)	Bauhöhe (m)	_____ kg Leergewicht letzte Wartung

2.1 Persenning/Abdeckplane

- vorhanden, Jahre alt fehlt/unbenutzbar in Verwendung lagerfähig

Zustand: sauber dicht verschlissen eingerissen
 Spannleinen Ösen Ersatz/Reparatur nötig

2.2 Antifouling, Osmoseschutz

- Das Boot benötigt Antifoulingbehandlung Osmoseschutz

Ihre Notizen:

2.3 Bootskörper außen, innen und befestigte Auf-/Einbauten

	BOOTSKÖRPER + AUF-/ANBAUTEN	Zustand außen	Zustand unter Deck	zu erledigen
2.3.1	Allgemeinzustand			
2.3.2	Pflegezustand			
2.3.3	Schaden Winterlager			
2.3.4	Witterungsschäden			
2.3.5	Transportschäden			
2.3.6	Slip-, Rangierschäden			
2.3.7	Einbruch-, Diebstahlschaden			
2.3.8	Fouling-Erscheinungen			
2.3.9	Osiose-Erscheinungen			
2.3.10	Risse, Abplatzungen			
2.3.11	Feuchte-, Bilgen-, Kondensations-, Wasserschäden, Staunässe, Rost, Schimmel			
2.3.12	Säureschäden (durch Batterien)			
2.3.13	Undichtigkeiten/Leckagen aller Art			
2.3.14	Dichtigkeit der Verschlüsse, Dichtungen gegen Wasser, Wind, bei Kraftstoff, Öl, Sanitär, Pantry, Zustand Belüftungen			
2.3.15	Farben, Anstriche, Lacke			
2.3.16	Verglasungen dicht, rissfrei			
2.3.17	Sitz der Befestigungen, Arretierungen			
2.3.18	bewegliche Teile leichtgängig, arretierbar			
2.3.19	Luken, Öffnungen, Türen dicht, beweglich			
2.3.20	Formbeständigkeit und Passform aller Steckverbindungen, Scharniere, Gelenke, Gestänge, auch bei Top, Badeleiter etc.			
2.3.21	Zustand, Verschleiß der Opfer-Anoden			
2.3.22	Zustand Wellengang, Antriebstechnik			
2.3.23	Zustand des Bootsspiegel		X	
2.3.24	Reeling, Haltegriffe fest, kantenfrei		X	
2.3.25	Befestigung, Zustand Klampen		X	
2.3.26	Befestigung, Zustand Positionslichter		X	
2.3.27	Befestigung, Zustand Schallgeber		X	
2.3.28	Zustand Anker, Ankerwinde, Kette/Seil			
2.3.29	Zustand Antennen, Sensoren, Geber, Radarreflektoren			
2.3.30	Steuerstand, Steuerstuhl, Steuerrad		x	
2.3.31	Zustand Top		x	
2.3.32	Verdecke, Planen (Fertigung n. Maß)			

Ihre Notizen:

.....

.....

.....

2.4 Bootsmotor, Propeller, Lenkung, Steuerung, Trimmung

Ihr Motor: _____
Hersteller Typbezeichnung PS / (kW) Baujahr Kaufdatum

_____ _____
Propellerdaten Motor-Serien-Nr.

- Die letzte Boots-/Motorenwartung, -prüfung erfolgte wann?.....
 - Außenborder-Montage: theoretische Grundlagen, praktische Ausführung startklar (Anbringungsmaße am Bootsspiegel, Schaftlänge, Trimmung, Kavitationsvermeidung)
 - Propeller hat Kavitationsschäden (sieht aus wie kleine Abplatzungen, Ausbrüche an den Blättern). Bitte Bootscenter konsultieren, sonst sind teure Folgeschäden wahrscheinlich.
 - Mechanische Steuerelemente, Lenkungsteile auf Beschädigung, Spiel, Befestigung prüfen
 - Mechanische, elektrische/elektronische Steuerkomponenten incl. Instrumente auf Funktion prüfen
 - Kabelverbindungen fest, keine Isolationsschäden, Kabelbrüche
 - Kraftstoffsystem, Öl, Fette: sauber, dicht, Verbindungen fest, Füllmengen ausreichend
 - Zündkerzen sind wie alt? Jahre alle Zündkerzen haben gleiche Kennwerte
- Bedeutung des Abbrandbildes:
- normale weiß-braune Verfärbung*, trocken, leichte Ablagerungen – in Ordnung!
 - starke Ablagerungen* (schlechter Kraftstoff, Verbrennung von Öl oder Kühlfüssigkeit in mechanisch verschlissenen Motoren (defekte Zylinderkopfdichtung?))
 - Isolatorbruch* – Kerze mit falschem Drehmoment eingesetzt, Kerze auf harten Untergrund gefallen
 - Verschmelzung* der Mittel- und Massenelektrode durch Überhitzung der Kerze – Ursache falsche Kerzenwahl oder Fehlfunktion des Motors
 - Verrußung* – Betrieb der Kerze unterhalb der Selbstreinigungstemperatur von ca. 450 °C im Kurzzeitbetrieb oder/und Wahl eines zu kalten Wärmewertes der Kerze.
- Luftansaug-Öffnungen und Belüftungsschlitze frei und sauber?
 - Funktioniert der Not-Stopp?
 - Startverhalten des Motors: ok
- Ihre Notizen:**

2.5 Boots-Elektrik

- Batterie(n) sind wie alt? Jahre (Autobatterien halten bei Bootseinsatz nur sehr kurz).
 - Batterie(n) dicht, keine Risse, Gase
 - Zustand, Funktion, Dimensionierung Stromerzeuger, Ladegerät
 - Ist die an Bord befindliche Batterie-Kapazität und die Stromerzeugung ausreichend für alle inzwischen vorhandenen, ggf. getauschten oder erweiterten Verbraucher
 - Alle Kabelführungen, -verbindungen, -halterungen sind scheuerfrei, keine Isolationsschäden, keine Kurzschlussgefahr, keine Verpolung
 - Beleuchtung/Lichtersetzung incl. Ersatzteile funktionsfähig in richtiger Leuchtstärke, Farbe
 - Zustand, Funktion des/der elektrisch angesteuerten Signalgeber(s)
 - Alle Lüfter, Lüftungen an Bord sind fest montiert, funktionieren stabil, sind staubfrei
- Ihre Notizen:**

2.6 Nautische Ausrüstung, Marine-Elektronik

- Verlässlicher Steuerkompass, Peilkompass oder eine andere Peileinrichtung vorhanden
- Papier-Seekarten, Unterlagen, Verkehrsvorschriften für Reviere bzw. Fahrgebiete auf aktuellstem Stand
- Bleistifte, Zirkel und Kursdreiecke vorhanden
- Zustand, Funktionsfähigkeit, Hardware-/Softwareaktualität Echolot, Kartenplotter, Geber
- Zustand, Funktionsfähigkeit, Hardware-/Softwareaktualität Autopilot, GPS-Komponenten
- Zustand, Funktionsfähigkeit, Hardware-/Softwareaktualität Schiffs-Funksystem
- gültiges Funkzeugnis ist vorhanden
- Zustand, Funktionsfähigkeit, Hardware-/Softwareaktualität Fischfinder
- alle elektronischen Geräte sind ausreichend spritzwassergeschützt
- Sichtbarkeit, Lesbarkeit aller Bildschirme, Displays ist unter allen Bedingungen gegeben
- Schnittstellen mindestens für GPS, Kompass, Echolot entsprechen den Anforderungen
- Alle Geräte verfügen über das aktuellste Firmware- und Software-Update
- Ihre Notizen:**

2.7 Sicherheit an Bord

- Eine Gasprüfung an Bord ist erforderlich für
- Es sind mind. zwei ABC-Feuerlöscher an Bord und die vorgeschriebene Prüffrist für Feuerlöscher (alle 2 Jahre) läuft ab ...
 - bei Feuerlöscher 1 zum
 - bei Feuerlöscher 2 zum
 - Prüfung/Austausch erforderlich
 - Prüfung/Austausch erforderlich
- Die Erste-Hilfe-Ausrüstung an Bord incl. Bord-Apotheke läuft ab zum
- Alle vorgeschriebenen bzw. empfohlenen Rettungsmittel pro Crew-Mitglied ausreichend und voll einsatzbereit vorhanden
 - Rettungsmittel vervollständigen
- Für jede Person an Bord ist eine einwandfreie Rettungsweste vorhanden, für Kinder je eine ohnmachtssichere Kinder-Rettungsweste, alle Westen mit Signalpfeife
- Es befindet sich ein Reserve-Anker mit ausreichend Ankerleine/-kette an Bord
- Es sind ausreichend Sicherheitsgurte (Lifebelts) mit Karabinerhaken zum Einpicken an Bord
- Es sind mindestens die wichtigsten Signalflaggen und Signalkörper an Bord (für Manövrierunfähigkeit, Ankern etc.)
- Zustand, Funktion von Lenzpumpen, mindestens aber Eimer vorhanden
- Absperrventile an allen Kraftstofftanks vorhanden, sauber, gangbar
- Zustand, Funktion eines ggf. vorhandenen AIS (automatisches Schiffsidentifikationssystem)
- ggf. mitgeführte pyrotechnische Signalmittel sind zugelassen, nicht abgelaufen und der entsprechende Sachkunde- bzw. Fachkundenachweis liegt vor („Pyro-Schein“)
- Anbringungsort, Funktion eines passiven oder aktiven Radarreflektors sind optimal
- Es stehen für Manövrierunfähigkeit mindestens zwei Paddel oder Riemen zur Verfügung
- Es steht auch für den Ausguck ein geeignetes Fernglas zur Verfügung
- Zustand und Funktion der Badeleiter/Badeverlängerung am Heck
- Wetterausrüstung: Barometer, Nebelhorn, Radio für Wetterbericht, Kleidung
- Vorhandensein, Zustand von Bootshaken, Fendern
- Vorhandensein, Zustand und Funktion von ausreichend spritzwassergeschützten Handlampen incl. Ersatz-Leuchtmittel, Batterien bzw. Akkus, Ladegeräten
- Reparaturanleitungen, Werkzeug, Ersatzteile für wichtige Bootsteile, Reserve-Kraftstoff, -Öl

- Bei Sprechfunk an Bord: „Handbuch Binnenschiffahrtfunk, Allgemeiner Teil“ und “Auszug aus dem Regionalen Teil Deutschland“ an Bord erforderlich und vorhanden incl. UBI-UKW-Sprechfunkzeugnis Binnenschiffahrtfunk zzgl. der Urkunde über die Frequenzzuteilung.
- Falls ATIS an Bord (automatische Identifizierung von Schiffsfunkstellen) – Zustand, Funktion
- Erste-Hilfe-Ausrüstung und Bord-Apotheke vollständig, bedarfsgerecht, nicht abgelaufen
- Ihre Notizen:**

2.8 Komfort

- Es sollen Komfortverbesserungen vorgenommen werden
 - Einbau Teackdeck
 - Einbau Bugstrahlruder
 - Motorisierung
 - Trimmung
 - Marine-Elektronik/Navigation
 -
- Bootssteuerung
 - Pantry, Kühlschrank, WC
 - Lüftung/Klima/Heizung
 - Sonnendeck
 - Multimediasysteme
 -
 -
- Ihre Notizen:**

3. Checkliste Trailer, Slippen

Ihr Trailer:

	Hersteller	pol. Kennzeichen	Modellbezeichnung	TÜV bis	Soll-
Reifendruck					
	kg				
	Leergewicht Trailer (Eigengewicht)	kg	zulässiges Gesamtgewicht des Trailers		

- Der TÜV für den Trailer ist gültig bis (2 Jahre gültig) TÜV-Termin nötig
- Die Reifen für den Trailer sind jetzt ... Jahre alt (max. 6 Jahre zulässig) Ersatz nötig
- Funktion der Bremslichter, Warnlichter, Blinker, Kennzeichen-Beleuchtung, Ersatz-Leuchten
- Gurtzeug und alle Befestigungspunkte ohne Einschränkungen nutzbar
- Anhängervorrichtung (Kupplung) in einwandfreiem Zustand
- Radlager, Bremsen auf Altschäden durch Wassereintrich beim Slippen kontrollieren
- Drahtseil ohne Rissstellen, Winde funktionsfähig
- Funktion des Stützrades, ggf. Luftdruck normgerecht
- Sofern vorhanden: Bremsanlage in einwandfreiem Zustand
- In dieser Saison fährt mindestens 1 Krafffahrer das erste Mal mit Trailer (Einweisung, Fahrübungen erforderlich).
- Die Haltbarkeit des Kfz-Verbandkastens (vom Zug-Kfz des Trailers) läuft ab zum
- Eine eingehende Beschäftigung mit dem Ablauf und der Bedienung beim Slippen ist erforderlich.
- Ihre Notizen:**

4. Allgemeine ToDo-Liste zur Wassersportsaison 2016

- Gültigkeit von Personalausweisen, Reisepässen für Skipper und potentielle Crew
- Vorhandensein, Gültigkeit, Geltungsbereich Bootsführerschein(e), Funkzeugnisse
- Ist der Versicherungsschutz vollständig, gültig und entspricht er den Erfordernissen?
 - Bootsversicherung Boots-Haftpflichtversicherung
 - Trailer-Kasko-Versicherung Kfz-Haftpflicht/Kasko für Zug-Kfz
 - Versicherung für vom Zug-Kfz abgekoppelte Trailer
 - Kfz-Haftpflicht-Versicherungsnachweis (für Ausland = „blauer Versicherungsschein“)
 - Auslandsreise-Krankenversicherung für Skipper und potentielle Crew-Mitglieder
 - ggf. Unfall- und Rechtsschutzversicherungsbedarf prüfen
- Vorgeschriebene, empfohlene Impfungen/-bescheinigungen für Ausland, auch für Tiere
- Vorhandensein, Gültigkeit von EC-/VISA-Cards, Zahlungsmitteln etc. (auch im Ausland)
- Zollbestimmungen sind einzusehen, ggf. Zollerklärungen vorzubereiten (Auslands-Törn)
- Buchungen für Unterkünfte, Mietwagen, Flüge, Liegeplätze, Veranstaltungen, Sprachkurse sind erforderlich und werden/wurden gebucht
- Die Törnplanung korrespondiert mit dem Urlaubsplan der Firma, Urlaubsantrag liegt vor
- Eine Mobilfunk-Tarifergänzung für Gespräche im/aus dem Ausland wird benötigt
- Da in dieser Saison neue Reviere aufgesucht werden, sind neue bzw. spezielle Revier-Recherchen (Ankerplätze, Betankung, Entsorgung, Nachtfahrt ...) erforderlich
- Eine aktuelle Prüfung auf etwaige Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes für bestimmte Länder oder Gebiete, die auf der Törn-Route liegen, wird erforderlich

- Ihre Notizen:
-

Als ihr größter Bootsmanufaktur- und Servicepartner für trailer-bare Motor-Sportboote in Deutschland freuen wir uns, Ihnen mit unser Qualität und kundenorientiertem Service helfen zu dürfen.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Unklarheiten gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail an das Bootscenter an der B1. Wir wollen, dass Sie nicht nur mit unseren Booten, sondern auch mit unserem Service sehr zufrieden sind.